

Gemeine Sandwespe (*Ammophila sabulosa*)

Das Weibchen dieser auf lockerem Boden und auch in Gärten vorkommenden Grabwespe (Sphecidae) jagt die unbehaarten Raupen von Eulenaltern, die oft viel größer und schwerer als die etwa 2 Zentimeter lange Wespe sind. Durch einen Stich ins Bauchmark gelähmt, trägt sie ihre Beute oft meterweit in eine vorher gegrabene, bis zu 20 Zentimeter tiefe Höhle. Die lebende, unbewegliche Raupe wird dort mit einem Ei belegt. Der schlüpfenden Wespenlarve genügt dieser Proviant zum Heranwachsen, bis sie sich verpuppt und ihre Kinderstube verlässt. Die Sandwespen-Mutter sichert das unterirdische Verlies vor Eindringlingen und tarnt es perfekt, indem sie den Eingang mit Sand zuscharrt, Steinchen darüber platziert und den Boden feststampft. Die ganze Höhlenaktion vom Ausgraben bis Dichtmachen dauert bis zu 10 Stunden; ein Weibchen kann in seinem kurzen Leben 10 solcher Höhlen mit jeweils einer Raupe plus Ei anlegen.

